



Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

Vorlage Nr.	BV-017/2025	öffentlich	Datum
Bearbeiter	Frau Dagge		28.04.2025
Einreicher	Die LINKE		

Betreff:

Zukunft Miersdorfer Chaussee - Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	06.05.2025	Gemeindevertretung	Entscheidung

Begründung:

Die Miersdorfer Chaussee als eine der zentralen Achsen im Gemeindegebiet weist wirtschaftlich und städtebaulich ungenutztes Potenzial auf.

Nach Baubeginn der Unterführung am S-Bahnhof Zeuthen verlor diese zentrale Straße mehrere Angebote im Einzelhandel (Fleischerei, Vitaminkiste), die Sparkasse, den Kreativladen, die Boutique und auch der Blumenladen steht vor den aus.

Bestehende Leerstände, unzureichende Nahversorgung und das Fehlen eines klaren Standortprofils erfordern ein gezieltes Handeln.

Die Arbeitsgruppe soll als Plattform für Verwaltung, Politik, Gewerbetreibende, Eigentümer und interessierte Bürger*innen dienen, um die Potenziale dieses Bereichs gemeinsam zu entwickeln und konkrete Schritte zur Belebung einzuleiten. Ziel ist es, sowohl die lokale Wirtschaft zu stärken als auch mittel- bis langfristig die Einnahmesituation der Gemeinde zu verbessern.

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe (Vorschlag):

- ✓ Vertreter der Gemeinde (z. B. Bürgermeister, Wirtschaftsförderung)
- ✓ Vertreter der lokalen Politik (Gemeindevertreter, Ausschüsse [Ortsentwicklung])
- ✓ Eigentümer und Vermieter entlang der Miersdorfer Chaussee
- ✓ Lokale Unternehmer*innen und Gewerbetreibende (RIDI Leuchten GmbH Vertriebsniederlassung Berlin; Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY))
- ✓ Vertreter*innen von Industrie- und Handelskammer (IHK)
- ✓ Bürger*innen (z. B. über Bürgerbeteiligung oder Interessengruppen)
- ✓ Externe Fachleute für Stadtentwicklung/Wirtschaftsplanung

Titel der Arbeitsgruppe:

“Zukunft Miersdorfer Chaussee – Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben”

Ziel der Arbeitsgruppe:

Die Arbeitsgruppe entwickelt eine nachhaltige Strategie zur wirtschaftlichen Belebung der Miersdorfer Chaussee sowie Goethestraße in Zeuthen. Ziel ist es, durch gezielte Ansiedlung von Gewerbe, Dienstleistungen und Unternehmen die Attraktivität des Bereichs zu steigern, die Nahversorgung zu verbessern und zusätzliche Einnahmequellen für die Gemeinde zu schaffen

Themenfelder / Arbeitsbereiche:

- 1) Bestandsaufnahme & Standortanalyse
 - o Leerstandsanalyse und Nutzungspotenziale
 - o Infrastruktur und Verkehrsanbindung
 - o Zielgruppenanalyse (Bewohner, Pendler, Kundschaft, Touristen)

2) Gewerbeansiedlung und Förderung

- o Entwicklung eines Gewerbeentwicklungskonzepts
- o Identifikation attraktiver Branchen (z. B. Einzelhandel, Handwerk, Gastronomie, kreative Dienstleistungen)
- o Attraktivere Gestaltung des Wochenmarkts und Zeiten (ggf. auch mal samstags)
- o Förderprogramme und Anreize für Unternehmen (Gründercoaching, Unterstützung für Gründerinnen und Gründer durch die Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald)
- o Nutzung leerstehender Flächen oder Umwidmung

3) Gestaltung & Aufenthaltsqualität

- o Maßnahmen zur Verbesserung der Straßen- und Platzgestaltung (vor dem Bahnhof auf beiden Seiten)
- o Begrünung, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten
- o Schaffung eines erkennbaren Ortsbilds / Corporate Designs

4) Marketing & Kommunikation

- o Standortmarketing-Kampagne (z. B. "Zeuthen belebt")
- o Plattform zur Präsentation verfügbarer Gewerbeflächen
- o Bürger- und Unternehmerdialog

5) Einnahmestrategie für die Gemeinde

- o Höhere Gewerbesteureinnahmen durch gezielte Ansiedlungen
- o Erschließung von Drittmitteln (z. B. Landes-/EU-Förderungen)
- o Public-Private-Partnerships
- o Veranstaltungsformate zur wirtschaftlichen Belebung (z. B. Märkte, Straßenfeste)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Zeuthen wird von der Gemeindevertretung aufgefordert, die Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe mit dem Titel:

„Zukunft Miersdorfer Chaussee – Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben“

zu etablieren.

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Entwicklung von Strategien und konkreten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stärkung und Belebung der Miersdorfer Chaussee. Insbesondere soll die gezielte Ansiedlung von Gewerbe und Unternehmen unterstützt, die Aufenthaltsqualität verbessert und eine Einnahmestrategie für die Gemeinde entwickelt werden.

Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, dem Ausschuss regelmäßig über Fortschritte zu berichten und nach ca. sechs Monaten ein erstes Konzept zur weiteren politischen Beratung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n

Antrag Die Linke